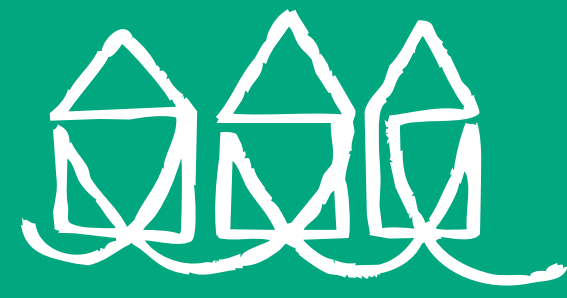


LERNERFOLG FÜR ALLE

Bettinaschule



NETZWERK Lernkultur

Feuerbachstraße 37-47
60325 Frankfurt am Main
Hessen
Gesamtschule
Offene Ganztagschule
Bettinaschule.ffm@gmx.de
www.bettinaschule-frankfurt.de

1050 Schülerinnen und Schüler
80 Lehrkräfte

Kooperationen

Internationaler Bund (IB), Altana-Kultur-Stiftung, Stiftung Polytechnische Gesellschaft, Stiftung Dr. Hochs Konservatorium Frankfurt/Main, Hochschule für Musik und Darstellende Kunst

Kurzbeschreibung

Die Bettinaschule setzt den Fokus auf eine pädagogisch sinnvoll gestaltete Mittags- und Nachmittagsbetreuung. Lehrkräfte bieten Arbeitsgemeinschaften an, im Rahmen von Stützkursen, Hausaufgabenbetreuung und Epochenunterricht können die Schülerinnen und Schüler ihren individuellen Bedürfnissen entsprechend lernen. Im Rahmen der Bildungsinitiative des hessischen Kultusministeriums plant die Schule eine Erweiterung des eigenverantwortlichen Lernens.



Bis zum Sommer 2012 möchten wir folgende Ziele erreichen:

- Initiierung einer neuen Lernkultur an der Bettinaschule durch Einsatz binnendifferenzierter Unterrichtsformen und Aufgabenstellungen in den zwei Lernzeitklassen in Jahrgangsstufe 5 (ab dem Schuljahr 2011/2012 in zwei Klassen im Jahrgang 5 und 6)
- In der Pilotphase sollen zunächst in den Hauptfächern möglichst häufig Unterrichtsformen ausprobiert werden, die individuelles, selbstbestimmtes Lernen ermöglichen, und Aufgaben gestellt werden, die den jeweiligen Stärken und Schwächen der Schülerinnen und Schüler entsprechend differenziert sind.
- Im weiteren Verlauf sollen auch in den anderen Fächern der Lernzeitklassen diese Lernformen erprobt werden.
- Die Praxis in den Lernzeitklassen soll eine Pilotfunktion für die Schule übernehmen, sodass auch Kolleginnen und Kollegen, die nicht in den Lernzeitklassen eingesetzt sind, an Individualisierung und Binnendifferenzierung ausgerichtete Lernformen und Aufgabenstellungen erproben.

Dass wir im Sommer 2012 erfolgreich sind, werden wir daran erkennen, dass

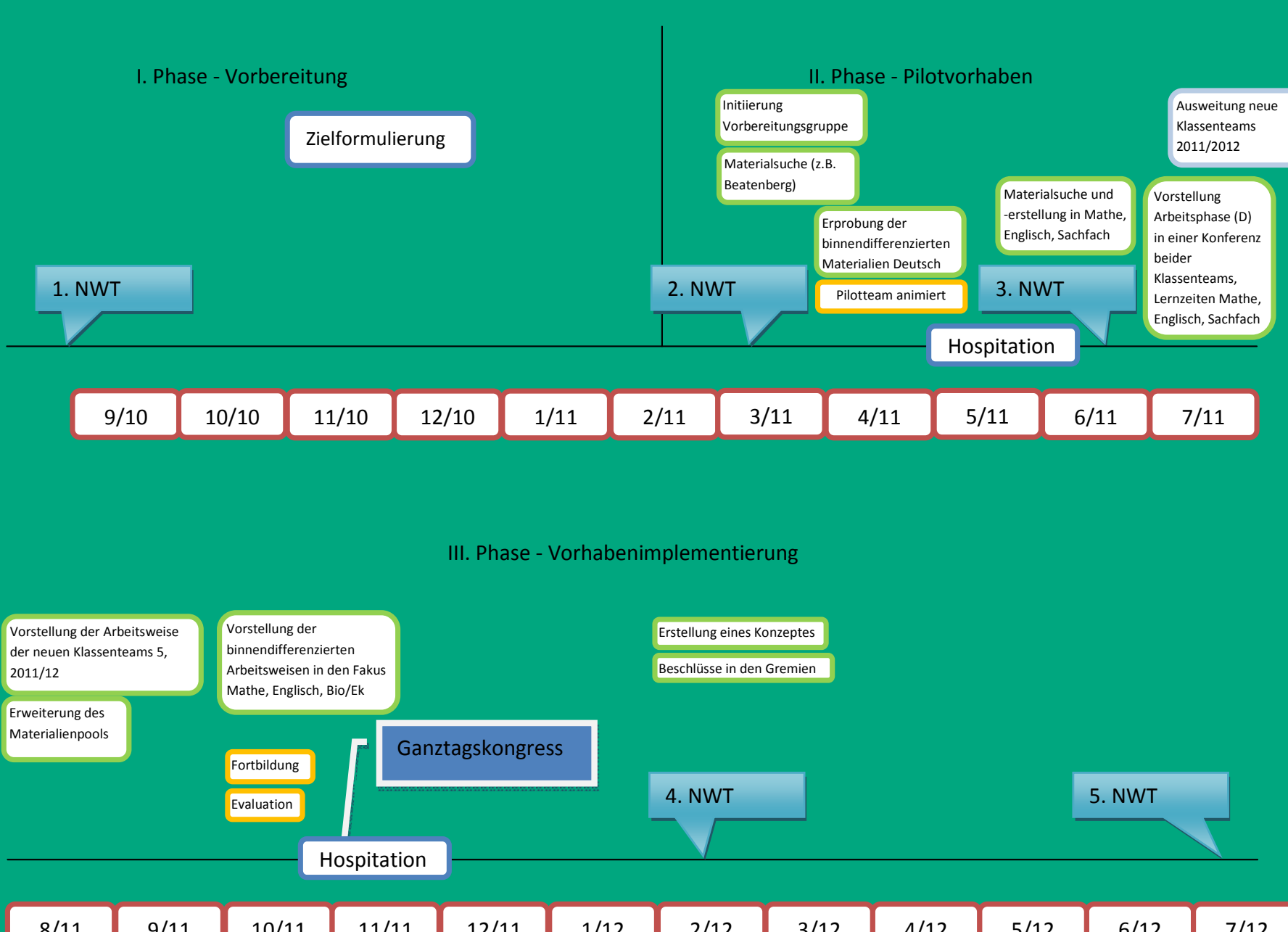
- in einer schriftlichen Befragung aller Kolleginnen und Kollegen der Klassen 5 und 6 etwa die Hälfte aller Befragten angibt, in der letzten Zeit binnendifferenzierte Materialien und Aufgaben erstellt und eingesetzt zu haben und etwa ein Viertel aller Befragten darüber hinaus angibt, dies häufig zu tun.
- der Materialpool durch zwei Beiträge pro Hauptfach und Stufe in den Klassen fünf und sechs und für die anderen Klassenstufen mit jeweils einem Beispiel pro Hauptfach bestückt wurde.
- die übrigen Fächer mit durchschnittlich zwei Beispielen im Materialpool vertreten sind.

Was können andere bei uns kennen lernen?

- Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner (IB/NaSchu)
- „Lernzeiten“-Modell wurde sehr positiv von Schülerinnen und Schülern, Eltern und beteiligten KollegInnen bewertet
- gelungener erster Schritt der Rhythmisierung
- Cafeteria-Essensversorgung ist erfolgreich
- ein breitgefächertes, wenn auch „mittelmäßiges“ (s. Prof. Ramseger) Nachmittagsangebot
- gelungenes Kulturprojekt in der Jahrgangsstufe 7: ein(e) Kulturtag/-woche mit bildenden Künstlern, Musikern, Tänzern und Schriftstellern

Was möchten wir von anderen lernen?

- Fortführung „Lernzeiten“ ab Klasse 7
- abgestimmtes Ganztagskonzept
→ Zielfindung der Schule
- Schaffung und Weiterführung einer Ganztags-Lernkultur im Sinne einer Individualisierung
- Ganztagsraumkonzept
→ Schulhofumgestaltung (2012/13)



Der Hospitationspartner der Bettinaschule aus Frankfurt am Main ist das Greifen-Gymnasium Ueckermünde. Beide Schulen arbeiten im bundesweiten „Netzwerk Ganztagschule“ im Programm *Ideen für Mehr! Ganztätig lernen.* zusammen. Die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung (DKJS) bietet mit diesem Programm in enger Zusammenarbeit mit Bund und Ländern und gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds ein bedarfsorientiertes Unterstützungssystem für alle Schulen an, die ganztägige Bildungsangebote entwickeln, ausbauen und qualitativ verbessern wollen.